

12871/AB
vom 08.02.2023 zu 13221/J (XXVII. GP)

 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

sozialministerium.at

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.889.702

Wien, 6.2.2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische Anfrage **Nr. 13221/J der Abgeordneten Fiona Fiedler, Gerald Loacker Kolleginnen und Kollegen betreffend Kostenstruktur und Finanzierung der Elektronischen Gesundheitsakte ELGA GmbH** wie folgt:

Vorbemerkung:

Für 2022 liegen noch keine abschließenden Zahlen vor, weshalb sich sämtliche Angaben auf einen Zeitraum von 2012 bis 2021 beziehen.

Fragen 1 bis 4:

- *Wie wird das Gesamtvorhaben ELGA finanziert?*
- *Wie hoch war die Finanzierung des Gesamt-Vorhabens ELGA in den vergangenen 10 Jahren im Rahmen der Art. 15a Vereinbarung?*
- *Wie hoch war die Finanzierung des Gesamt-Vorhabens ELGA in den vergangenen 10 Jahren außerhalb der Art. 15a Vereinbarung?*

- *Wie viele EUR wurden pro Österreicher pro Jahr für die gesamte nationale Gesundheitsakte finanziert?*

ELGA ist in der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens enthalten. Die Finanzierung von ELGA stellt sich wie folgt dar:

- Gemeinschaftsfinanzierung auf Basis der 15a-Vereinbarung
- Gemeinschaftsfinanzierung außerhalb der 15a-Vereinbarung
- Eigenfinanzierung durch einen Systempartner

Gemeinschaftsfinanzierung auf Basis der 15a-Vereinbarung sind Aufwände für die Betriebsführung, die Wartung und Weiterentwicklung der ELGA in Form von Gesellschafterzuschüssen. Die Finanzierung von ELGA im Rahmen der Art. 15a Vereinbarung über die Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens betrug für die Jahre 2012 bis 2021 rd. 110 Mio. Euro.

Gemeinschaftsfinanzierung außerhalb der 15a-Vereinbarung sind PR-Aktivitäten, die Standardisierung und der elmpfpass. Hierbei betrug die Finanzierung für die Jahre 2012 bis 2021 rd. 15 Mio. Euro.

Frage 5:

- *Wie hoch war die Finanzierung der ELGA GmbH für die Umsetzung der ELGA in den vergangenen 10 Jahren?*

Die Finanzierung der ELGA GmbH für die Umsetzung von ELGA betrug in den Jahren 2012 bis 2021 rd. 60,5 Mio. Euro.

Fragen 6 bis 8:

- *Wurden auch andere Firmen als die ELGA GmbH im Rahmen von ELGA finanziert?*
 - *Wenn ja welche bzw. in welcher Höhe in den vergangenen 10 Jahren?*
- *Wie werden die 13 Datenspeicher der ELGA (ELGA-Bereiche) finanziert?*
- *Wieviel kostet der Betrieb eines ELGA-Bereichs pro Jahr? (Bitte um Aufschlüsselung nach einzelnen Bereichen)*

Andere Unternehmen als die ELGA GmbH wurden für die von ihnen erbrachten Leistungen entsprechend den festgelegten Zuständigkeiten für die Finanzierung (Beschluss der Generalversammlung der ELGA GmbH 2012) wie folgt finanziert:

Komponente	Kostenträger	Leistungsart	Zahlungsempfänger:in	Betrag (in Tsd. Euro)
Patient:inn:enindex	Systempartner	W	SV	3.165
GDA-Index	Bund	EBW	Bundesrechenzentrum	2.801
ELGA-Portal	Bund Systempartner	EB W	SV	10.115
Berechtigungs- system	Systempartner	BW	Bundesrechenzentrum	30.209
eMedikation	Systempartner	W	SV	1.168
Serviceline	Systempartner	EBW	SV	5.076
Widerspruchsstelle	Bund	EBW	SV	11.927
Ombudsstelle	Bund	EBW	Länder, A-Trust Bundesrechenzentrum	3.993
Terminologie- server	Bund	EBW	Bundesrechenzentrum Technikum Wien	866
Testunterstützung und Netzwerk	Systempartner	EB	SV	1.194
Betriebsstabili- sierung, eBefund	Systempartner	E	SV	555

Leistungsart: E = Entwicklung/Bereitstellung/Mitwirkung, B = Betrieb/Wartung, W = Weiterentwicklung

Nicht in der Darstellung enthalten ist die Finanzierung der ELGA-Bereiche (Affinity Domains), die diesbezüglichen Kosten werden vom jeweiligen Bereichsbetreiber (Länder, SV, Private) getragen.

Anmerkung: Förderungen der ELGA-Verwendung (ELGA-Anschubfinanzierung gemäß Sonderrichtlinie), die ausschließlich vom Bund gezahlt wurden, sind hier nicht enthalten.

Frage 9:

- Könnte ELGA technisch auch mit einem ELGA-Bereich betrieben werden?
 - Wenn ja, warum werden so viele ELGA-Bereiche betrieben?
 - Wenn ja, wieviel Steuergeld könnte gespart werden, wenn es nur einen oder zwei ELGA-Bereiche gäbe?

Die primäre Funktion von ELGA ist die Vernetzung von Gesundheitseinrichtungen zur Erreichung der in § 13 Abs. 1 GTelG 2012 genannten Ziele. Gemäß § 2 Z 16 GTelG 2012 sind ELGA-Anwendungen die auf einen bestimmten Zweck gerichtete Verwendung von ELGA durch ELGA-Gesundheitsdiensteanbieter und ELGA-Teilnehmer:innen gemäß dem 4. Abschnitt. Aktuell

existieren zwei ELGA-Anwendungen, nämlich eMedikation und eBefund. Bereits daraus ergeben sich zwei getrennte Datenspeicher.

Für die Anwendung eBefund bestehen mehrere ELGA-Bereiche, mit denen elektronische Befunde verteilt gespeichert und zugänglich gemacht werden. Es wurden bestehende Daten- bzw. Dokumentenspeicher, die für die routinemäßige Dokumentation verwendet wurden, über die ELGA-Infrastruktur derart vernetzt, sodass ein übergreifender Zugriff nur auf Basis der rechtlichen Rahmenbedingungen zulässig ist. Der verfolgte Ansatz bestand darin, bestehende Datenspeicher in ELGA zu integrieren, statt eigene aufzubauen.

Die Errichtung der ELGA-Bereiche erfolgte selbstständig durch öffentlich finanzierte Organisationen (z.B. die acht Bereiche der Bundesländer, Burgenland nutzt den Bereich der Steiermark), andererseits durch privat finanzierte Organisationen (z.B. durch A1). Bestimmte ELGA-Bereiche werden auch nicht nur im Rahmen von ELGA genutzt, sondern auch für andere lokal angebotene eHealth-Anwendungen, die nicht dem BMSGPK unterliegen.

Eine Zusammenlegung ist aus diesen Gründen praktisch nicht möglich. Da die Finanzierung der Bereiche nicht im Einflussbereich des BMSGPK liegt, kann über ein Einsparungspotenzial durch eine Zusammenlegung keine Aussage gemacht werden.

Frage 10:

- *Wie wird der elmpfpass finanziert?*

Der Elektronische Impfpass wird gemäß den Beschlüssen der Generalversammlung der ELGA GmbH und der Bundes-Zielsteuerungskommission zu zwei Dritteln vom Bund (BMSGPK) und zu je einem Sechstel von den Ländern bzw. der Sozialversicherung finanziert.

Frage 11:

- *Wie hoch war die Finanzierung des elmpfasses seit 2018?*

Für den elmpfpass wurden im Zeitraum 2018 bis 2021 von den Finanzierungspartnern insgesamt rd. 10,81 Mio. Euro aufgewendet. Damit wurden sowohl die Kosten für das ursprünglich geplante Pilotprojekt als auch für die pandemiebedingte Umplanung und die bis dahin entstandenen Kosten für die vorzeitige bundesweite Ausrollung und den Betrieb sowie die Konzeption der bislang nicht verfügbaren Funktionalitäten (Gesamtkonzept) abgedeckt.

Anmerkung: Nicht enthalten ist die elmpfpass-Rolloutförderung, da bislang keine Abrechnungsergebnisse bekannt sind (gemäß Ministerratsbeschluss sind 7,28 Mio. Euro reserviert). Ebenso nicht enthalten sind die Kosten für die Tablets/mobilen e-cards.

Frage 12:

- *Wie hoch war die Finanzierung der ELGA GmbH für die bisherige Umsetzung des elmpfpasses?*

Die Finanzierung der ELGA GmbH für den Elektronischen Impfpass im Zeitraum 2018 bis 2021 betrug knapp 4,77 Mio. Euro. Damit wurden sowohl die Kosten für das ursprünglich geplante Pilotprojekt als auch für die pandemiebedingte Umplanung und die bis dahin entstandenen Kosten für die vorzeitige bundesweite Ausrollung und den Betrieb sowie die Konzeption der bislang nicht abgedeckten Funktionalitäten (Gesamtkonzept) abgedeckt.

Frage 13:

- *Wurden auch andere Firmen als die ELGA GmbH für die Umsetzung des elmpfasses finanziert?*
 - *Wenn ja welche bzw. in welcher Höhe?*

Es wurden folgende Unternehmen beauftragt:

- DXC Technology Austria GmbH (gemäß Ausschreibung 2019)
- pinelT GmbH für IGW-Zugang (Tablet-Zugang)
- ET-Innovations GmbH für PVP-Applikationen (Ref-Client)
- TSV GmbH für zentrale Applikationen (Impfdoc)
- Sozialversicherungs-Chipkarten Betriebs- und Errichtungsgesellschaft m.b.H. (für Portal-Erweiterung)

Frage 14:

- *Wurden je die geplanten Budgets für ELGA bzw. den elmpfpass überschritten?*

Der von der Vereinbarung gemäß Art. 15a über die Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens vorgegebene Kostenrahmen für ELGA (bzw. der sich daraus ergebende jährliche Durchschnittsbetrag) wurde stets eingehalten.

Das ursprünglich für den elmpfpass vorgesehene Budget (personell und regional eingeschränktes Pilotprojekt) konnte infolge der pandemiebedingten Umplanungen und des vorzeitigen

bundesweiten Rollouts naturgemäß nicht eingehalten werden. Unbeschadet dessen wurden die diesbezüglichen Budget- bzw. Finanzierungsbeschlüsse immer im Einvernehmen aller Finanzierungspartner gefasst.

Fragen 15 bis 21:

- Welche Bilanzsumme erwirtschaftete die ELGA GmbH in den vergangenen zehn Jahren?
- Welche Summe betrug das Anlagevermögen der ELGA GmbH in den vergangenen zehn Jahren?
- Welche Summe betrug das Umlaufvermögen der ELGA GmbH in den vergangenen zehn Jahren?
- Welche Summe betrug das Eigenkapital der ELGA GmbH in den vergangenen zehn Jahren?
- Wie hoch waren die Rückstellungen der ELGA GmbH in den vergangenen zehn Jahren? (Bitte um zusätzliche Aufschlüsselung nach Pensionsrückstellungen und Abfertigungsrückstellungen)
- Welche Aufwände entstanden in diesen Jahren für den Betrieb der ELGA GmbH? (Bitte um jahresweise Aufschlüsselung nach Personal- und Sachkosten sowie eigener Angabe von Werbekosten)
- Wie entwickelte sich der Personalstand der ELGA GmbH in diesen Jahren? (Bitte um Angabe der einzelnen Mitarbeiter_innen pro Jahr)

In den Jahren 2012 bis 2021 betrug

- die Bilanzsumme der ELGA GmbH rd. 45,8 Mio. Euro,
- das Anlagevermögen der ELGA GmbH rd. 13,6 Mio. Euro;
- das Umlaufvermögen der ELGA GmbH rd. 31,1 Mio. Euro;
- das Eigenkapital der ELGA GmbH rd. 38,3 Mio. Euro;
- die Rückstellungen der ELGA GmbH rd. 1,6 Mio. Euro;
- die Personal-, Sach- und sonstigen Aufwände der ELGA GmbH rd. 60 Mio. Euro;

Es wurden keine Pensions- und Abfertigungsrückstellungen gebildet.

Die ELGA GmbH hat im Schnitt 30 Mitarbeiter:innen.

Fragen 22 und 23:

- Welche Wartungs- und Betriebskosten sind bisher monatlich für die Teilsysteme und Zuliefersysteme der ELGA angefallen? (Bitte um Aufschlüsselung der monatlichen Wartungskosten, Betriebskosten und Budgetposten aus denen diese bezahlt wurden)

- Welche Weiterentwicklungskosten sind bisher monatlich für die Teilsysteme und Zuliefersysteme der ELGA angefallen? (Bitte um Aufschlüsselung der monatlichen Weiterentwicklungen, Weiterentwicklungskosten und sowohl Stellen, an die diese ausbezahlt wurden, sowie Budgetposten aus denen diese bezahlt wurden)*

Siehe dazu bereits die Fragen 6 bis 8.

ELGA-Komponente (vgl. § 24 GTelG 2012)	Entwicklung, Betrieb und Wartung Ø Monat	Weiterentwicklung Ø Monat
Patient:inn:index	kA	26.375 Euro
GDA-Index	24.440 Euro	2.274,65 Euro
ELGA-Portal	84.292 Euro	0 Euro
Berechtigungssystem und Protokollierungssystem	203.454 Euro	2.551,69 Euro

Patient:inn:enindex: Die Finanzierung von Betrieb und Wartung des Patient:inn:enindex erfolgt durch die SV. Meinem Ressort liegen über die Höhe keine aufbereiteten Informationen vor.

ELGA-Portal: Betrieb und Wartung des ELGA-Portals werden zur Gänze vom Bund finanziert. Die Weiterentwicklung ist drittelfinanziert, ist aber in den Betrieb inkludiert. Meinem Ressort liegen dazu keine anderen als die hier angegebenen Informationen vor.

Weiterentwicklung Berechtigungs-/Protokollierungssystem: Weiterentwicklungskosten sind im Zeitraum 2012 bis 2021 nur in den Jahren 2017, 2019 und 2020 angefallen, was sich beim monatlichen Durchschnitt der letzten 10 Jahre bemerkbar macht.

Frage 24:

- Welche Schnittstellen mussten programmiert und müssen jetzt gewartet werden, um einen Betrieb der ELGA zu ermöglichen? (Bitte um Auflistung der Schnittstellen inklusive durchführender Partner und angefallener Kosten und sowohl Stellen, an die diese ausbezahlt wurden, sowie Budgetposten aus denen diese bezahlt wurden)*

ELGA ist ein verteiltes System und in der Lage, zugriffsberechtigte GDA-Anwendungssysteme (Clients) über standardisierte Schnittstellen anzubinden. Diese Schnittstellen sind über sogenannte "Anbindungsgateways" (AGWs) im Gesundheitsnetzwerk oder für spezielle mobile Anwendungen auch über gesicherte Internetverbindungen zu erreichen. Insgesamt werden ca. 125 AGWs entsprechend ihrem Einsatzzweck in unterschiedlichen Ausprägungen und Umgebungen betrieben (z.B. dezentrale und zentrale ELGA-Bereiche sowie Register, Zugang für niedergelassene GDA, ELGA-Ombudsstelle, ELGA-Widerspruchsstelle, ELGA-Bürgerportal; in der Produktions- und mehreren QS-

Umgebungen). Die AGWs werden größtenteils von der BRZ GmbH betrieben, aber auch von ELGA-Bereichen, privaten Betreibern und der Sozialversicherung. Darüber hinaus existieren ELGA-Schnittstellen zu zentralen Indizes und Registern (Patientenindex, GDA-Index, Terminologien). Alle ELGA-Schnittstellen werden entsprechend definierter ELGA-Change-Prozesse weiterentwickelt, angepasst und gewartet.

Die ELGA-Schnittstellen unterstützen u.a. folgende Profile und Standards

- Patient Identifier Cross-referencing HL7 V3 (PIXV3)
- Consistent Time (CT)
- Patient Demographics Query HL7 V3 (PDQV3)
- Audit Trail and Node Authentication (ATNA)
- Cross Enterprise Document Sharing (XDS.b)
- Cross Enterprise User Assertion (XUA)
- Cross Enterprise Document Reliable Interchange (XDR)
- Cross Community Access (XCA)
- Radiology Profile (RAD)
- Pharmacy Profile (PHARM)
- Basic Patient Privacy Consent (BPPC)
- Document Metadata Subscription (DSUB)
- Cross Enterprise Document Workflow (XDW)
- Mobile Access to Health Documents (MHD)
- Bilddaten Austausch zwischen ELGA-Bereichen (XDS-I und XCA-I)
- Clinical Document Architecture (CDA)

sowie folgende NICHT IHE-Profile

- OASIS XSPA Profile of WS-Trust
- OASIS XSPA Profile of XACML
- OASIS XSPA Profile of SAML for Healthcare
- OASIS WS*/WS-Trust
- Open ID Connect (OIDC) Protokolle
- OAuth2-Protokolle

Die Pflege der ELGA-Schnittstellen erfolgt kostenpflichtig durch den Lieferanten des ELGA-Berechtigungssystems (DXC Technology Austria) im Rahmen der ELGA Wartung und Weiterentwicklung sowie durch die BRZ GmbH als Betreiberin der AGWs.

Die Unterstützung der Schnittstellen durch die jeweiligen Clientsysteme oder Portale liegt nicht in der ho. Verantwortung oder in der der ELGA GmbH.

Frage 25:

- *Welche Kosten sind bisher für die Einführung spezifischer Teilprojekte wie eBefund, eMedikation, eRezept, elmpfpass, GDA-Übersicht etc angefallen? (Bitte um Aufschlüsselung der einzelnen Projekte, konkreten Kosten und auszahlender Stellen)*

Siehe dazu bereits die Fragen 6 und 11.

Beim eRezept handelt es sich um ein Projekt der Sozialversicherung, weshalb ho. keine Zahlen vorliegen.

Frage 26:

- *Welche Lehren über die Finanzierung der ELGA konnten aus den bisherigen Betriebsjahren gezogen werden?*
 - *Welche Prognosen können aus den bisherigen Projekten der ELGA gezogen werden, um das zukünftige Budget zu berechnen?*
 - *Welcher Anteil der Finanzierung der ELGA GmbH konnte über das Budget der Vereinbarung zur Finanzierung des Gesundheitswesens gedeckt werden?*
 - *Ist im Rahmen der nachfolgenden Vereinbarung zur Finanzierung des Gesundheitswesens von einer Budgeterhöhung für die ELGA auszugehen?*

Die Finanzierung von ELGA im Rahmen der Art. 15a Vereinbarung über die Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens betrug für die Jahre 2012 bis 2021 rd. 110 Mio. Euro. Darüber hinaus bleibt das Ergebnis der aktuellen FAG Verhandlungen abzuwarten.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

